

21. März 2009

KLEINE EHEVERBRECHEN



ZUM STÜCK

Der Autor Gilles Andary, der gerade mit „Kleine Eheverbrechen“ die Bestsellerliste anführt, hat durch einen Unfall sein Gedächtnis verloren. Lisa, mit der er seit zwanzig Jahren verheiratet ist, kehrt mit ihm in die gemeinsame Wohnung zurück.

Ist es wirklich seine Wohnung?
Ist Lisa wirklich seine Frau?

Gilles kann sich an nichts erinnern.

Wer ist er?
Wer ist Lisa?
Was für eine Ehe führen sie?

Mühsam versucht er seine Vergangenheit, sein Leben zu rekonstruieren. Beunruhigt und amüsiert zugleich lauscht er den wundervollen Schilderungen, mit denen Lisa ihm ihr Zusammenleben und ihre Liebe beschreibt.

Doch wenn Lisa nun lügt?
Ist er so, wie sie ihn beschreibt?
Waren sie so verliebt, wie sie sagt?
Oder spielt gar Gilles falsch?
Erinnert er sich an mehr, als er zugibt?

WEM KANN MAN GLAUBEN?

Wann überhaupt verraten die Personen etwas über sich? Das Schauspiel, das so leicht erscheint, zieht den Zuschauern den Boden unter den Füßen weg. Wer glaubt, einer der Personen auf die Schliche gekommen zu sein, ist schon in eine der typischen Schmitt-Fallen getappt.

Freuen Sie sich auf einen immer wieder überraschenden, höchst intelligenten und beunruhigenden zwischen Thriller, Komödie und Psychodrama changierenden Theater text.

Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt

Lisa Eleonore Weisgerber
Gilles Peter Bongartz

Samstag, 21. März 2009
20 Uhr • Bürgerhaus Biedenkopf